Gemeindeamt Schnepfau
Kirchdorf 38
6882 Schnepfau
Tel. 05518 / 21 14-0
E-Mail: gemeindeamt@schnepfau.at DVR: 0592277

Schnepfau, 27.09.2023

Auszug aus der N I E D E R S C H R I F T

über die am Donnerstag, den 21.09.2023 um 20:00 Uhr abgehaltene 22. Sitzung der Gemeindevertretung Schnepfau im Franz-Xaver-Moosmann-Zimmer in Gemeindeamt Schnepfau.

Anwesend: Bürgermeister Ing. Robert Meusburger, Kurt Heim MSc, Karlheinz Gasser, Alexander Beer, Werner Moosbrugger, Horst Baurenhas, Erika Beer, Manfred Beer, Bernhard Rüscher
Gemeindekassier Simon Marte
Protokollfertigerin Judith Bischof

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der 21. Gemeindevertretungssitzung vom 27.07.2023
3. Bericht des Bauausschusses
4. Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für GST 2019/1
5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes auf einer Teilfläche des GST-NR 2019/1 von (Freifläche-Landwirtschaftsgebiet) FL in (Betriebsgebiet 1) BBI
6. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes auf einer Teilfläche des GST-NR 1676 von (Freifläche-Landwirtschaftsgebiet) FL in FS Garage
7. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Vereinbarung zur Baurechtsverwaltung Bregenzerwald (Aufnahme der Gemeinde Au)
8. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Schneeräumung für die Wintersaison
9. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Auftrags für eine Umweltprüfung für den REP
10. Bericht des Bürgermeisters
11. Allfälliges

1. **Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister Ing. Robert Meusburger eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung. Es wird die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit festgestellt. Der Bürgermeister stellt den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkte zusätzlich auf die Tagesordnung zu nehmen:

TOP 10 **Sondertilgung Kredit**

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Der Bürgermeister bittet um eine Gedenkminute für die verstorbene Anna-Kathrin Ennemoser.

2. **Genehmigung des Protokolls der 21. Gemeindevertretungssitzung vom 27.07.2023**

Der Bürgermeister verliest die eingelangten Änderungen. Das Protokoll wird mit den Änderungen einstimmig genehmigt.

3. **Bericht des Bauausschusses**

Der Bürgermeister verliest das Protokoll der letzten Sitzung.

4. **Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für GST 2019/1**

Die Mindestzahl der baulichen Nutzung dieses Grundstücks wird laut Berechnung mit der Baumassenzahl 229 festgelegt. Das Auflageverfahren wurde zeitgleich mit jenem der Umwidmung am 05.07.2023 gestartet. Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Mindestmaß der baulichen Nutzung mit der Baumassenzahl von 229 festzusetzen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

5. **Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes auf einer Teilfläche des GST-NR 2019/1 von (Freifläche-Landwirtschaftsgebiet) FL in (Betriebsgebiet 1) BBI**

Das Auflageverfahren wurde in der Sitzung vom 05.07.2023 gestartet und ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Die eingelangten Stellungnahmen werden verlesen.
Es gibt eine schriftliche Zusage vom Grundstückseigentümer, dass an diesem Standort mindestens 5 Mitarbeiter beschäftigt sein werden. Auch die Fragen des Bauausschusses betreffend Absturzsicherung und Begrünung des Flachdaches werden im Mail beantwortet.
Der Bürgermeister stellt den Antrag, eine Teilfläche des Grundstücks im Ausmaß von 1586 m² von (Freifläche Landwirtschaft) FL in (Betriebsgebiet I) BBI mit der Folgewidmung (Freifläche Landwirtschaft) FL umzuwidmen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

6. **Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes auf einer Teilfläche des GST-NR 1676 von (Freifläche-Landwirtschaftsgebiet) FL in FS Garage**

Der Bürgermeister gibt einen kurzen Rückblick. Nachdem die Raumplanung beim letzten Auflageverfahren aufgrund der negativen Stellungnahme des Naturschutzes die Bewilligung versagt hat, wurde ein Lokalaugenschein mit der betroffenen Stelle und den Grundbesitzern durchgeführt. Eine Standortverlegung der Garage wurde empfohlen. Dies wurde von den Grundeigentümern durchgeführt. Das Auflageverfahren wurde in der Sitzung vom

05.07.2023 gestartet und ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Die eingelangten Stellungnahmen werden verlesen. Der Naturschutz nimmt die Widmungsänderung zur Kenntnis.
Der Bürgermeister stellt den Antrag, eine Teilfläche des Grundstücks 1676 im Ausmaß von 74,5 m² von (Freifläche Landwirtschaft) FL in (Freifläche Sondergebiet Garage) FS Garage mit der Folgewidmung (Freifläche Landwirtschaft) FL umzuwidmen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

7. **Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Vereinbarung zur Baurechtsverwaltung Bregenzerwald (Aufnahme der Gemeinde Au)**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde Au der Baurechtsverwaltung beitreten möchte.
Es wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schnepfau, als Mitgliedsgemeinde der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald, stimmt der Neufassung der Vereinbarung zur Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ gemäß § 50 Abs. 1 lit a Z 10 Gemeindegesetz in vorliegender Form zu.

8. **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Schneeräumung für die Wintersaison**

Gemeindestraße: Es wurden Angebote bei Firma Felder und Firma Rüf angefragt, wobei die Firma Rüf aus Kapazitätsgründen kein Angebot abgegeben hat.

Das Angebot der Firma Felder für zwei Wintersaisonen beinhaltet eine Indexanpassung und eine Grundpauschale in Höhe von € 1.000,--/Monat von November bis April.

Nach einer längeren Diskussion ist die Mehrheit der Gemeindevertretung der Meinung, dass hier unbedingt ein Vergleichsangebot eingeholt werden muss.

Es wird einstimmig beschlossen, die Vergabe nach Vorliegen von Vergleichsangeboten an den Gemeindevorstand zu delegieren.

Nebenstraßen und Winterwanderwege: Es liegt ein Angebot vom Maschinenring vor. Wie gehabt würde Werner Moosbrugger seine Maschine dafür zur Verfügung stellen, er möchte dies jedoch nur für eine Wintersaison zusagen.
Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Schneeräumung der Nebenstraßen und der Winterwanderwege für die kommende Wintersaison an den Maschinenring zu vergeben mit Werner Moosbrugger als Fahrer.
Der Antrag wird, mit einer Stimmenthaltung, genehmigt.

9. **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Auftrags für eine Umweltprüfung für den REP**

Der aktuelle Planungsstand wurde allen Mitgliedern der Gemeindevertretung im Vorfeld zugeschickt und wird nun präsentiert. Eine kleine Änderung ergibt sich im Bereich des Sägewerks. Hier sind Flächen, welche gewidmet sind, aber außerhalb vom Siedlungsrand liegen.

Die Landesraumplanung hat die Gemeinde darauf aufmerksam gemacht, dass eine Gemeinde bei Rückwidmung einer FS-Fläche nicht schadenersatzpflichtig wird.

Die Gemeindevertretung ist mehrheitlich der Meinung, dass die Rückwidmung von FS-Flächen nicht ohne Zustimmung des Grundbesitzers erfolgen soll.

Damit das REP genehmigungsfähig wird, muss eine Umweltprüfung durchgeführt werden. Stadtland hat den Auftrag erweitert. Der Bürgermeister präsentiert das Zusatzangebot.

Ein GV fragt nach, wann der Bürgerbeteiligungsprozess geplant ist.

Nachdem es nicht ausgeschlossen ist, dass es im Zuge der Umweltprüfung zu Änderungen des REPs kommt, ist die GV der Ansicht, dass mit der Bürgerbeteiligung bis zum Abschluss der Umweltprüfung gewartet werden soll, auch wenn dadurch etwas Zeit verloren geht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Kosten der Umweltprüfung in Höhe von € 8.400,-- brutto an stadtland zu vergeben. Dies wird einstimmig genehmigt.

10. Sondertilgung Kredit

Der Bürgermeister berichtet, dass der variabel verzinste Kredit bei der Raiba Bezau-Mellau-Bizau für den Grundkauf in Hirschau per 30.06.2023 mit € 119.496,46 aushaftet. Der Kredit wurde 2016 mit € 341.265,49 aufgenommen. Die aktuelle Verzinsung liegt ist seit 01.04.2023 bei 3,75 % p.a. Es kann davon ausgegangen werden, dass weitere Zinserhöhung im laufenden Jahr folgen. Die aktuelle Liquidität der Gemeinde erlaubt es, den Kredit vollständig zu tilgen, wodurch es zu einer Ersparnis bei den Zinsaufwendungen kommt und in den Planjahren 2024 -2026 die kalkulierten Tilgungsraten von jährlich rund € 29.500 im Budget frei werden.

Ein GV fragt nach, ob die Wasserrechnung vom Notverbund hier einkalkuliert wurde. Der Bürgermeister berichtet, dass wir über den Rechnungslegungszeitpunkt nicht informiert sind, aber diese einkalkuliert ist.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Sondertilgung des Kredites bei der Raiba Bezau-Mellau-Bizau mit einem aushaftenden Saldo von 119.496,46 Euro zzgl. Zinsen. Die Bedeckung des Haushaltskontos 1/8400-34600 erfolgt durch Minderausgaben auf den Haushaltskonten 1/6120-6119 (Instandhaltung Gemeindestraße) idHv. € 30.000 und 1/8150-00600 (Neubau Kinderspielplatz) idHv. € 60.000.

11. Bericht des Bürgermeisters

Fest 2023: Der Bürgermeister berichtet über die Veranstaltung. Das Fest war eine großartige Werbung für das Dorf Schnepfau. Er dankt den Vereinen und dem Organisationsteam für die hervorragende Arbeit und natürlich auch allen freiwilligen Helfern. Ohne diese wäre ein Fest in dieser Dimension nicht möglich.

Wassergenossenschaft Au: Das Ergebnis des Markierungsversuchs liegt zwischenzeitlich vor. Die beiden gegenständlichen Vorsäßgebiete im Gemeindegebiet Au müssen im Quellschutzgebiet ausgewiesen werden

Mitte Oktober gibt es einen Termin mit Vertretern des Landes und Vertretern der Wassergenossenschaften Au.

Volksschule Schnepfau: Es gab hier leider kurz vor Schulstart einen krankheitsbedingten Ausfall des Schuldirektors. Vielen Dank an die stellvertretende Direktorin Andrea Oberhauser. Es wurde in kurzer Zeit versucht, den Ausfall zu kompensieren. Die Nachmittagsbetreuung wurde zwischenzeitlich organisiert.

Radweg: Das Projekt machte über den Sommer einige Fortschritte. Durch die Übernahme der Vermessungen durch das Landesvermessungsamt ist das Bauvorhaben im letzten Jahr zeitlich in Verzug geraten, jedoch ergibt sich durch diese Auftragsvergabe eine Kostenersparnis. Zwischenzeitlich liegen die Vermessungen und die Detailplanung vor. Die Fördergelder sind im Landesbudget kalkuliert. Heute fand ein Lokalaugenschein mit Landesrat Zadra und Peter Moosbrugger statt. Nächste Woche ist ein Termin im Planungsbüro Brugger ZT fixiert.

Linie 37: Nach derzeitigem Stand wird die Linie ab Dezember durch Schnepfau/Hirschau fahren.

Sommerprogramm: Dies wurde erstmal über das Portal Wälderkinder abgewickelt. Es ist eine Plattform der Regio. Es gab noch die eine oder andere Unstimmigkeit, aber der positive Eindruck überwiegt.

Auftaktveranstaltung WITUS-Klimaveranstaltungen: Bei der Auftaktveranstaltung konnte die Gemeinde Schnepfau Werner Moosbrugger als Spezialist für PV-Anlagen aussenden.

Notarztdienst: Die Verträge zum kurativen Nachtdienst wurden von den teilnehmenden Ärzten per 31.12.2023 gekündigt.

Es ist eine Petition von dem Völkerverständigungs- & Zivilschutzverein „Die Eiche“ eingelangt. Die Unterlagen zur Petition wurden am 15.09.2023 an die Gemeindevertretung per Mail verschickt. Der Bürgermeister berichtet darüber.

Der Bürgermeister berichtet über die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen.

Kommunalwahl 2025: Der Bürgermeister berichtet, dass er bei den Kommunalwahlen 2025 nicht mehr für das Amt des Bürgermeisters zur Verfügung stehen wird. Dieser Entschluss ist ihm sehr schwer gefallen, weil er die Tätigkeit immer sehr gerne ausgeführt hat.

Die Situation ist allerdings so, dass er zwischenzeitlich mit seiner Ausbildung zum Psychotherapeuten im Endspurt ist und im Herbst mit der Therapeutenarbeit beginnen wird. Nachdem die Bürgermeistertätigkeit viel Zeit in Anspruch nimmt, geht sich diese neben Landwirtschaft und Psychotherapie schlicht und ergreifend nicht mehr aus.

Der Bürgermeister berichtet weiter, dass ihm eine geordnete Übergabe wichtig ist, daher wäre es für ihn durchaus denkbar, dass sein Rücktritt im Frühjahr 2024 erfolgt, damit sich

sein/seine Nachfolger:in bis zur Kommunalwahl einarbeiten kann. Es gab bereits Gespräche mit dem Vizebürgermeister, dieser wird das Amt leider nicht übernehmen.

Sollte sich jemand in der Gemeindevertretung vorstellen können, den Beruf des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin auszuüben, freut sich Robert über eine Kontaktaufnahme und ein persönliches Gespräch.

Obwohl es nicht das letzte Zusammentreffen sein wird, spricht er den Mitgliedern der Gemeindevertretung bereits jetzt seinen Dank für die stets wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit aus.

12. Allfälliges

Ein GV fragt an, ob große Kuhglocken im Siedlungsgebiet zwingend notwendig sind. Der Bürgermeister berichtet, dass dieses Thema bereits öfters bei ihm aufgeschlagen ist. Er ist der Meinung, dass Kuhglocken im Siedlungsgebiet nicht sein müssen. Die Glocken haben die Funktion, dass Vieh in unwegsamem Gelände gefunden wird.

Er ist aber auch der Meinung, dass es unter gewissen Umständen für einen absehbaren Zeitraum (ein, zwei Tage) angebracht ist, mit den Landwirt:innen nachsichtig zu sein. Manchmal ersparen sich dadurch die Landwirt:innen einen großen Arbeitsaufwand – er spricht hier aus eigener Erfahrung.

Sollte hier die Unterstützung der Gemeinde in dieser Diskussion benötigt werden, wird sich der Bürgermeister gerne einbringen.

Ein GV fragt an, ob zwischenzeitlich eine Lösung für die Beschriftung des Feuerwehr- und Vereinehauses gefunden wurde. Das öffentliche WC im Feuerwehrhaus wird oft nicht gefunden. Hier wurde zwar eine neue Beschriftung gemacht auf die Hinweistafel beim WC, aber das Haus selbst ist nach wie vor nicht beschriftet.

Der Bürgermeister berichtet über die bisherigen Gespräche. Er wird sich mit dem Atelier Gassner aus Feldkirch in Verbindung setzen.

Ein GV bemängelt, dass der Radweg in Hirschau schlecht beschrieben ist und etliche Radfahrer die Einfahrt Richtung Engebrücke verpassen. Auch in Schnepfau verirren sich manche Radfahrer bis zur L200, statt Richtung Eschbrücke zu fahren.

GV Werner Moosbrugger berichtet in seiner Funktion als Gemeindearbeiter, dass die Beschilderung überall korrekt angebracht ist laut Fahrradkonzept des Landes. Er wird Verbesserungsmöglichkeiten prüfen (Malen von Fahrrädern auf Teer).

Ein GV fragt nach, wie der Stand der Wildbachverbauung in Hirschau ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass alle Zustimmungserklärungen vorhanden und die Geldmittel reserviert sind. Die Gemeinde wartet auf einen Verhandlungstermin für das Projekt.

Ende: 22:25 Uhr

Der Bürgermeister	Protokollfertiger
(Ing. Robert Meusburger)	(Judith Bischof)